

Reichsstädte sehen anders aus als andere Städte: Bis heute finden sich in allen ehemaligen Reichsstädten im öffentlichen Raum zahlreiche Symbole und Darstellungen von Königtum und Reich, die den Städten ein spezifisches ikonographisches Profil als Zeugnis ihrer reichsstädtischen Vergangenheit verleihen.

Die Tagung widmet sich dem Reichtum dieser bildlichen Überlieferung und untersucht in breiter geographischer Streuung die Vielfalt der Darstellungsweisen und Darstellungsträger von Reichssymbolen im Stadtbild. Die ursprüngliche Bedeutung und Funktion entsprechender Reichszeichen werden dabei ebenso im Blickpunkt stehen wie ihr Bedeutungsverlust oder Funktionswandel in Folge veränderter politischer, herrschaftlicher oder sozialer Rahmenbedingungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch dem Umgang mit den Symbolen reichsstädtischer Vergangenheit in nachreichsstädtischer Zeit.

Aus der Perspektive des Königtums wird zu fragen sein, welchen Einfluss Anlass, Häufigkeit und Dauer tatsächlicher physischer Präsenz des Herrschers in der Stadt auf die Art und Weise der Verwendung von Symbolen des Reiches im Stadtraum hatte.

Die Exkursion zum Kyffhäuser führt schließlich zu einem Ort, an dem die Erinnerung an die Präsenz des Königtums in mittelalterlicher Zeit durch die Ruine der Reichsburg und durch den Barbarossa-Mythos in doppelter Weise lebendig blieb und wo das Kaiser-Wilhelm-Denkmal von 1896 ein besonders markantes Zeugnis politischer Inanspruchnahme von Reichsgeschichte darstellt.

Der Arbeitskreis „Reichsstadtgeschichtsforschung“ hat sich im November 2011 in Mühlhausen/Thür. konstituiert. Sein Anliegen ist eine bessere Erforschung reichsstädtischer Geschichte durch regelmäßig stattfindende Tagungen. Der informelle Arbeitskreis ist offen für alle an reichsstädtischer Geschichte Interessierte, insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Archiven und Museen in ehemaligen Reichsstädten sowie für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Universitäten und Forschungsinstituten. Die erste Tagung des Arbeitskreises 2013 stand unter dem Titel „Tempi passati – Die Reichsstadt in der Erinnerung“. Die Beiträge erscheinen 2014 als erster Band einer neuen Schriftenreihe „Studien zur Reichsstadtgeschichte“.

Kontakt:

*Dr. Helge Wittmann
Stadtarchivar
Stadtarchiv Mühlhausen
Ratsstraße 19
99974 Mühlhausen
Tel.: +49 3601 452-141
Fax: +49 3601 452-137
E-Mail: stadtarchiv@muehlhausen.de
www.muehlhausen.de*

Um Anmeldung wird gebeten bis 10. Februar 2014

Tagungsort:

*Puschkinhaus Mühlhausen
Puschkinstraße 3
99974 Mühlhausen
www.puschkinhaus.com*

Das Tagungsbüro öffnet am 3. März 2014 um 11.00 Uhr.

Übernachtungsmöglichkeiten, Informationen:

*Tourist Information Mühlhausen
Ratsstraße 20
99974 Mühlhausen
Tel.: +49 3601 40477-0
Fax: +49 3601 40477-11
E-Mail: service@touristinfo-muehlhausen.de
www.muehlhausen.de*

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung.
www.lessner-stiftung.de

Arbeitskreis „Reichsstadtgeschichtsforschung“

Reichszeichen – Darstellungen und Symbole des Reichs in Reichsstädten

Zweite internationale wissenschaftliche Tagung des Arbeitskreises „Reichsstadtgeschichtsforschung“ in Verbindung mit der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung, der Stadt Mühlhausen und dem Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein e.V.



Mühlhausen, Rabenturm mit Doppeladler (Foto: Tino Sieland 2013)

Mühlhausen/Thür., 3. bis 5. März 2014

Montag, 3. März 2014, Puschkinhaus

- 13.00 Uhr *Begrüßung und Eröffnung*
- Moderation: **Gerold Bönnen** (Worms)
13.15 Uhr **Pierre Monnet** (Frankfurt)
*Königs- und/oder Kaiserbilder – Reichs-
symbolik im mittelalterlichen Frankfurt*
- 14.00 Uhr **Michael Diefenbacher** (Nürnberg)
*Das allgegenwärtige Reich –
Reichsikonographie in Nürnberg und ihre
Träger*
- 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr – Pause
- Moderation: **Karel Halla** (Cheb)
15.15 Uhr **Thomas Schilp** (Dortmund)
*Kirchenfenster als politisches Programm –
Reichssymbolik im Hochchor der
Dortmunder Reinoldikirche (um 1450)*
- 16.00 Uhr **Martin Sünder** (Mühlhausen)
*Zwischen irdischem Rat und himmlischer
Sphäre – Die Königsdarstellungen im
Portal der Marienkirche zu Mühlhausen*
- 17.30 Uhr *Besichtigung der Marienkirche*
Begrüßung durch den Direktor der
Mühlhäuser Museen
Thomas T. Müller
Führung durch **Peter Bühner** und
Martin Sünder (beide Mühlhausen)
- Ort: Rathaus**
- 19.00 Uhr *Öffentliche Abendveranstaltung*
Begrüßung durch Oberbürgermeister
Dr. Johannes Bruns
Grußwort des Stiftungsvorstandes der
Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung
Dipl.-Kfm. Andreas Lesser
- Moderation: **Rolf Hammel-Kiesow** (Lübeck)
Markus Späth (Gießen)
*Zeichen bürgerschaftlicher Repräsen-
tation – Reichsstädtische Siegel und ihre
künstlerischen Kontexte*
Gerrit Deutschländer (Hamburg)
*Der Adler über dem Tor – Reichs-
städtische Tore und ihre Symbolik*

Dienstag, 4. März 2014, Puschkinhaus

- Moderation: **Ursula Braasch-Schwersmann**
(Marburg)
09.00 Uhr **Ingrid Würth** (Halle)
*Der tote Herrscher als Symbol des
Reiches – Das Phänomen der falschen
Friedriche*
- 09.45 Uhr **Joachim Kemper** (Speyer)
*„Rudolf von Habsburg an Kaiser Franz
Joseph von Österreich“ –
Zur Nachwirkung der Speyerer Kaiser-
gräber im Haus Habsburg*
- 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr – Pause
- Moderation: **Joachim J. Halbekann**
(Esslingen am Neckar)
11.00 Uhr **Roland Deigendesch** (Reutlingen)
*Adler versus Hirschhorn –
Zur Geschichte von Siegel und Wappen
der Reichsstadt Reutlingen*
- 11.45 Uhr **Laurence Buchholzer-Remy**
(Strasbourg)
*Die Burg oder die Rose? Das Schicksal
der Reichssymbole in Hagenau*
- 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr – Pause
- Moderation: **Susanne Rau** (Erfurt)
14.30 Uhr **Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt**
(Hamburg)
*Das alte Hamburger Rathaus (bis 1842)
und seine Kaiserfiguren*
- 15.15 Uhr **Thomas Lau** (Fribourg)
*Verschränkte Räume – Der langsame
Abschied der eidgenössischen Städte
von den Symbolen des Reiches*
- 16.00 Uhr *Schlussdiskussion*
Michael Rothmann (Hannover)
Reichszeichen – Eine Rückschau
- 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr – Pause
- 17.00 Uhr *Sitzung des Arbeitskreises „Reichsstadt-
geschichtsforschung“*

Mittwoch, 5. März 2014, Exkursion zum Kyffhäuser

**Mit Unterstützung des Mühlhäuser Geschichts- und
Denkmalpflegevereins e.V.**

Ort: Puschkinhaus

- 09.00 Uhr **Helge Wittmann** (Mühlhausen)
*Einführung: „Die Kyffhäusersage, der
Bau des Kaiser-Wilhelm-Denkmal und
der Umgang mit einem schwierigen
Nationaldenkmal im 20. und im 21.
Jahrhundert“*

- 09.30 Uhr *Abfahrt vom Puschkinhaus*

Ort: Kyffhäuser

- 10.45 Uhr **Reinhard Schmitt** (Halle)
*Führung durch die Anlage der Reichs-
burg Kyffhausen*
- 11.45 Uhr *Besichtigung des Kyffhäuserdenkmals*
- 13.30 Uhr *Rückfahrt nach Mühlhausen*

Ort: Puschkinhaus

- 14.45 Uhr *Ankunft am Puschkinhaus*

Die Tagung findet während der Laufzeit der
Ausstellung „Umsonst ist der Tod! Alltag
und Frömmigkeit am Vorabend der Refor-
mation“ (Museum am Lindenbühl, 29. Sep-
tember 2013 bis 13. April 2014) statt.

Die Korrespondenzausstellung „Frömmigkeit
in Schrift und Bild – Illumierte Sammeln-
dulgenzen im mittelalterlichen Mühlhausen“
wird im Rathaus gezeigt.

www.umsonst-ist-der-tod.de

